



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Julia Gosteli, Grüne Fraktion: Offizielle Messstation für Neuallschwil**

Autor/in: [Julia Gosteli](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 14. November 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In keiner offiziellen Statistik wird der Fluglärm von Neuallschwil abgebildet, obwohl Resultate der Messstation des Schutzverbands aufzeigen, dass dieser enorm gross ist. Von 23.00 bis 24.00 Uhr und von 05.00 bis 06.00 Uhr ist der Fluglärm in Neuallschwil wesentlich lauter als in Allschwil Dorf und in Hésingue, der Messstation mit dem grössten Fluglärm im Elsass. Die Messstation des EAP steht in Allschwil Dorf, 1 km entfernt von jener des Schutzverbandes in Neuallschwil. Süd-Landungen werden gemäss EAP Statistik in Allschwil Dorf nicht registriert.

Zur Zeit sind folgende Siedlungs-Messstationen aufgestellt: Blotzheim, Bartenheim, Hésingue, Basel-Neubad, Allschwil Dorf, Binningen, Efringen-Kirchen, mobile Messstation.

Stossend an der Verteilung dieser Messstationen ist das Verhältnis der Einwohnerzahl pro Messstation. Dort, wo viele Menschen leben, braucht es auch mehr Messstationen. Neuallschwil hat mehr EinwohnerInnen als die drei mit je einer Messstation versorgten Elsässer Gemeinden zusammen, besitzt aber keine Messstation des EAP und fühlt sich vom Flughafen und der Baselbieter Regierung nicht ernst genommen. Augenfällig ist auch, wo jeweils die Messstation installiert wird, teilweise dort, wo kaum jemand wohnt, jedoch der Lärm am lautesten abgebildet wird (Hésingue), oder dann ja nicht dort, wo es laut ist und viele Menschen in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt werden (Zentrum von Neuallschwil).

Es ist zudem bekannt, dass der EAP die Messstation von Basel an den Sandweg in Allschwil verschieben will. Auf eine Interpellation von M. Wüthrich antwortete jedoch die RR Basel-Stadt, dass dieser Entscheid noch nicht definitiv sei und die Flughafendirektion von einer Verschiebung abzusehen habe. Auch stehe für den RR BS eine zusätzliche Messstation eindeutig im Vordergrund.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat zu prüfen:

1. Ob das Messnetz des EAP der Bevölkerungsverteilung gerecht wird und zu berichten nach welcher Methodik die Messstationen aufgestellt bzw. nicht aufgestellt werden.
2. Ob das aktuelle Messnetz der Tatsache gerecht wird, dass sich mit der Einführung des ILS-Landungssystems die Lärmbelastungen verschoben haben.
3. Sicherzustellen, dass in Neuallschwil eine zusätzliche Messstation eingerichtet wird (z. B. auf dem Areal des Schulzentrums Neuallschwil) und dass dies nicht durch Verschieben einer Messstation aus anderen dicht besiedelten Gebieten passiert.